

Vergleich der Request-Typen

GET	<p>Die Formulardaten werden getrennt durch ein Fragezeichen an die URL angehängt und an den Server geschickt. Sie können damit nur eine geringe, browserabhängige Menge an Zeichen übergeben. Diese werden in der Form <code>Name1=Wert1&Name2=Wert2 ...</code> angegeben. Mehrere Wertangaben werden mit dem Zeichen & verkettet. Sonderzeichen, wie ä, ö, ü, ß, werden in URI-codierter hexadezimaler Schreibweise übermittelt (aus ü wird z. B. %FC).</p> <p><i><code>http://www.firma.de/Suche?ISBN=314500000&Name=Klaus+M%Fcller</code></i></p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> In ein Formular eingetragene Passwörter sind in der übertragenen URL sichtbar.<input checked="" type="checkbox"/> Es kann nur Text übertragen werden.<input checked="" type="checkbox"/> Sie können Hyperlinks erzeugen, welche die zu übermittelnden Werte beinhalten.
POST	<p>Über POST können Sie auch binäre Daten übertragen. Dazu werden die Daten vor der Übertragung kodiert und dann über eine POST-Anforderung im Nachrichtenrumpf übertragen. Die übermittelten Daten sind nicht für den Anwender sichtbar. Im Header des Requests werden zusätzliche Informationen zur Länge der übertragenen Daten und zum Typ an den Server übermittelt.</p> <ul style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> Sie können beliebige Daten (Menge und Typ) mit dieser Methode übertragen.<input checked="" type="checkbox"/> Es können binäre Daten übertragen werden.<input checked="" type="checkbox"/> Die Daten sind bei der Übertragung nicht für den Benutzer sichtbar.

Beide Übertragungstypen sind jedoch nicht sicher, d. h., durch das Abhören des Netzwerkes können z. B. Passwörter einfach ermittelt werden, da die Daten nicht verschlüsselt übermittelt werden.